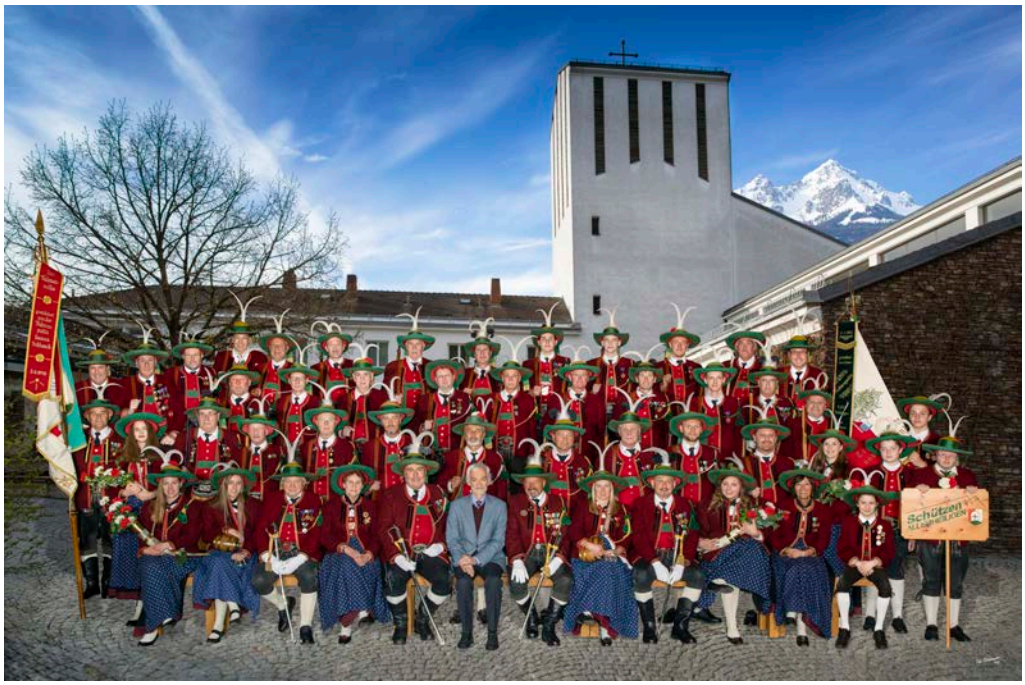
An einen Haushalt 24. Jahrgang - 2. Ausgabe - Juni 2019 Zugestellt durch Post

DIE STADTTEILZEITUNG VON HÖTTING-WEST UND KRANEBITTEN

WESTWIND

„30 Jahre Schützenkompanie Allerheiligen“



Schützenkompanie Allerheiligen im Jubiläumsjahr 2019

Foto: Schützenkompanie Allerheiligen

Die Schützenkompanie Allerheiligen wird genau am 16. Juni 2019 dreißig Jahre alt. Natürlich ein Grund zum Feiern und auch eine Gelegenheit auf die letzten dreißig Jahre zurück zu blicken. Die Gründungsversammlung hat am 16. Juni 1989 im Kolpinghaus stattgefunden. Erster Hauptmann wurde Josef Pargger, der gleichzeitig Initiator der Kompaniegründung war und noch heute die Kompanie kommandiert. In den folgenden Monaten war es neben den vielen organisatorischen Arbeiten besonders ein finanzieller Kraftakt, um die Kompanie einzukleiden und auszurüsten. Eine große Unterstützung hat die Kompanie vom damaligen RLB-Generaldirektor Günther Schlenck erfahren, der 10 Jahre zuvor auch die Musikkapelle Allerheiligen ins Leben gerufen hat. Die besondere Beziehung zur Familie Schlenck wurde auch dadurch dokumentiert, dass Frau Hanna Schlenck die Fahnenpatin wurde. Der Name der Kompanie bezieht sich auf das Patrozinium der 1965 geweihten Pfarrkirche und selbständigen Pfarre Allerheiligen, deren Gebiet ursprünglich der Dorfgemeinde Hötting zugehörte und vorwiegend landwirtschaftlich genutzt wurde. Die Kompaniefahne wurde nach einem thematischen Konzept von Franz–Heinz Hye und künstlerisch von Toni Höck gestaltet. Die Weihe der Fahne erfolgte beim Gründungsfest am 3. Juni 1990. Die Rückseite der Fahne zeigt die Darstellung von Mariae Heimsuchung. Als Vorlage diente dabei das Altarblatt am Altar des Mariae – Heimsuchung – Kirchleins von Kranebitten

Kompaniefahne Allerheiligen

Foto: Schützenkompanie Allerheiligen

(erbaut um 1620). Die Vorderseite der Kompaniefahne zeigt u. a. das von der Schützenkompanie Allerheiligen initiierte und von Hye konzipierte Stadtteilwappen mit Darstellung des ältesten Innsbrucker Grenzsteines (von ca. 1460) an der alten Landgerichtsgrenze zwischen Hötting (= LG Sonnenburg) und Zirl (= LG Hörtenberg). Der im Stadtteilwappen und Kompanielogo dargestellte 500-jährige Grenzstein erinnert an einen gotischen Bildstock und dessen Breitseiten sind mit einem gotischen Tatzenkreuz geziert. Es ist dies der älteste erhaltene Grenzstein der Stadt Innsbruck in ihrer Ausdehnung

Der Original - Grenzstein zwischen Innsbruck und Zirl von ca. 1460

Foto: Schützenkompanie Allerheiligen

seit 1938. Die Schützenkompanie Allerheiligen hat heute 60 aktive Mitglieder, eingekleidet mit der Original Wipptaler Tracht. In den ersten Jahren war die Kompanie mit den Gewehren K 98 ausgestattet, im Jahr 2003 ist man dann auf Schweizer Gewehre M 31 umgestiegen. Bereits 1990 hat der erste Schützenball im Kolpinghaus stattgefunden, dem weitere 27 sehr erfolgreiche Bälle folgen sollten. Nicht mehr wegzudenken aus dem Stadtteilgeschehen ist das traditionelle Maibaumfest am 1. Mai, das 1993 erstmalig stattgefunden hat und bei dem die Schützen auch den Maibaum aufstellen bzw. in der Walpurgisnacht bewachen.

Auch der Stadtteilchristbaum wurde im Jahr 1994 von der Schützenkompanie initiiert und erstmalig aufgestellt. Man darf sich auch heuer wieder auf das

Fortsetzung auf Seite 2

TERMINE ... VERANSTALTUNGEN ... VEREINE ... SEITE 19 - 24

Seitenwind

Paukenschlag

Dam dam dem dem dim dim dem, dim dim dam dam dum dum dom: so einfach klingt eine der bekanntesten Melodien von Joseph Haydn. Die hohen Streicher beginnen im Piano, also auf leisen musikalischen Pfoten, mit dem im Zweivierteltakt geschriebenen Andante, die Bässe bilden das einfache Fundament. Acht Takte dauert die aus Achteltönen bestehende Weise, die einem Kinderlied gleicht. Die ersten Geigen wiederholen das Thema im Pianissimo, noch leiser als zuvor, während der Rest der hohen Streicher mit einem zarten Pizzicato die Zuhörer in den Schlaf wiegt.
Wummmmmmmmm.
Das zweite Viertel des sechzehnten Taktes gehört dem gesamten Orchester, das im Fortissimo einen kurzen G-Dur-Akkord hinausdröhnt. Hier haben auch die Pauken ihren Einsatz. Die Engländer, vor denen die Paukenschlag-Symphonie uraufgeführt wurde, nennen sie „Surprise", also Überraschung. Was bezweckte Joseph Haydn mit dem unerwarteten musikalischen Hammer? Der Haydn-Biograph Albert Christoph Dies erzählt:
„Haydn machte mit Verdruss die Bemerkung, dass selbst im zweiten Akt der Konzerte der Gott des Schlafs seine Flügel über die Versammlung ausgebreitet hielt. Er sah das für eine Beschimpfung seiner Muse an, gelobte, dieselbe zu rächen, und komponierte zu diesem Endzwecke eine Symphonie, in welcher er da, wo es am wenigsten erwartet wird, im Andante, das leiseste Piano mit dem Fortissimo in Kontrast brachte. Um die Wirkung so überraschend wie möglich zu machen, begleitete er das Fortissimo mit Pauken. Haydn hatte die Paukenschläger vorzüglich gebeten, dicke Stöcke zu nehmen und recht unbarmherzig dreinzuschlagen." Haydns Symphonie hat moderne Nachahmer gefunden, sodass sich ihr Muster in Innsbrucks Stadtleben widerspiegelt. Die neue Straßenbahn schleicht sich leise über die geraden Strecken; so leise, dass sie einer, der wie ich beim Kaufhaus WEST im Geradeausblick die Schienen überquert, nicht einmal kommen hört und beinahe überfahren wird. Im diesem Piano nähert sie sich ein paar Straßenzüge weiter der Haltestelle Technik. An Schienenkreuzungen lässt sich leicht, wie ein Fachmann vor einiger Zeit in einem Leserbrief im WESTWIND schrieb, eine Überraschung einbauen. Dies haben die Komponisten der Gleisarbeit offenbar getan. Zunächst setzt sich die Bahn noch leiser als zuvor wieder in Bewegung. Dann die Schienenkreuzung:
RRawwummmmm
RRawwummmmm
RRawwummmmm
Effektiver als Haydn, in dreifacher Wiederholung nämlich, setzt das weinrote, mit Werbung übermalte Gefährt seinen orchestralen Akkord, von einem mittleren Erdbeben begleitet, in die Umwelt und unterbricht so jäh jeglichen eventuellen Schlaf; bisweilen alle fünf Minuten, wie immer es der Fahrplan vorsieht.
So ist das mit dem Paukenschlag.

Otto Licha

3. Int. Chess Festival Innsbruck
25.08 - 01.09.2019
Alphotel Open & SILLPARK Blitz
3° chess festival innsbruck
CASINO INNSBRUCK INNS' BRUCK Alphotel SILLPARK Giorgio
www.chess-festival-innsbruck.at

Fortsetzung von Seite 1

„Sommernachtsfest" am 7. September oder auch auf das „Stadtteiltörggelen" am 9. November freuen, wobei diese beiden Veranstaltungen neben dem Maibaumfest Fixpunkte im Jahresprogramm der Schützen darstellen. Die ersten vier Jahre haben die Kompanietreffen im Kolpinghaus stattgefunden. Das erste Schützenheim ist im Herbst 1993 neben dem Kolpinghaus entstanden und war dann 20 Jahre die Heimstätte der Kompanie bis schließlich im Frühjahr 2013 ein neues Schützenheim inklusive Schießstand in der NMS Hötting-West eröffnet und eingeweiht wurde. Jeden ersten Dienstag im Monat findet eine Ausschusssitzung und jeden zweiten Dienstag im Monat eine Mannschaftssitzung im Schützenheim statt. Zusätzlich gibt es jeden Freitag ab 19 Uhr gesellige Kompanieabende, bei denen am Luftgewehrschießstand auch geschossen werden kann, welcher demnächst in einen vollautomatischen modernen Schießstand umgebaut wird. Alle Interessierten sind bei diesen Kompanieabenden herzlichst eingeladen die Kompanie kennen zu lernen und bei Gefallen auch der Kompanie beizutreten. Auch über interessierte Kinder ab dem Schulalter freut man sich, da auch Jungschützen (Mädchen und Buben) zu den aktiven Mitgliedern zählen. Auch drei Ehrenoffiziere sind der Kompanie angehörig und eingekleidete Mitglieder. Altlandeshauptmann Herwig van Staa ist seit 1995 Ehrenhauptmann, der ehemalige Vizebürgermeister Michael Bielowski ist seit 2003 Ehrenoberleutnant und der Bezirkshauptmann von Kufstein Christoph Platzgummer ist seit 2009 Ehrenhauptmann in der Schützenkompanie Allerheiligen. Besonders verbunden fühlt sich die Kompanie auch mit der Pfarre Allerheiligen und diese Verbundenheit wurde auch dadurch zum Ausdruck gebracht, indem die Schützenkompanie im Jahr 1997 im Kreuzungsbereich Karl-Innerebner-Straße und Peerhofstraße die „Besinnungsstätte Peerhofsiedlung" errichtet hat und der damalige Pfarrer Erich Gutheinz für die Altaraufschriften verantwortlich zeichnete. „Einander Brot sein", "Dem Geist Raum geben", "Fesseln lösen" und „Weltweite Solidarität" steht auf den vier Seiten des Altars geschrieben. Immer wieder ist diese Besinnungsstätte ein Altar im Rahmen der Fronleichnamsprozessionen. Im Zuge des Bataillonsfestes 2003 im eigenen Stadtteil haben unsere Jung- schützen eine neue Jungschützenfahne erhalten. Jungschützenfah-

Fortsetzung auf Seite 3

DIE STADTTEILZEITUNG VON HÖTTING-WEST UND KRANEBITTEN
WESTWIND

Oktober - November 2019

Wir freuen uns schon auf Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe! Senden Sie diese an redaktion@westwind.or.at

Der Redaktionsschluss ist am 31.08.2019

Fortsetzung von Seite 2

nenpatin ist Edith Tröbinger. Die Rückseite zeigt die Pfarrkirche Allerheiligen und im Vordergrund die Besinnungsstätte Peerhofsiedlung. Seit 2004 hat die Kompanie ein eigenes Logo mit integriertem Stadtteilwappen und seit 2007 eine komplett neu überarbeitete Homepage www.schuetzen-allerheiligen.at. Auch auf Facebook kann man die Allerheiliger Schützen finden. Neben Fahnenabordnungen im Stadtteil (Patrozinium in Allerheiligen, Kranebitter Kirchtag oder Kirchweih) und bei vielen offiziellen Anlässen der Stadt und des Landes, gibt es natürlich auch zahlreiche Ausrückungen in Kompaniestärke. Solche Veranstaltungen sind etwa die Fronleichnamsprozession, der Schützenjahrtag gleichzeitig mit dem Pfarrfamilienfest, das Bataillonsfest Innsbruck oder aber auch die Teilnahme an Schützenfesten im In- und Ausland. Zu den bereits erwähnten gesellschaftlichen Veranstaltungen im und für den Stadtteil gibt es aber auch ein kompanieinternes Grillfest, Schließveranstaltungen wie das Kompanieschützenschnurschießen oder das Gedenkschießen für ver- storbene Kameraden, die Jungschützenmesse auf der Höttinger Alm oder die Friedhofsammlung durch die Jungschützen zu Allerheiligen auf dem Landesfriedhof in Mariahilf und vieles andere mehr. Bedanken möchte sich die Schützenkompanie Allerheiligen bei allen Stadtteilbewohnern für die zahlreiche und treue Teilnahme an den Festen der Kompanie und besonders beim Flughafen Innsbruck für die schon Jahrzehnte währende Unterstützung.

Das 30-jährige Bestandsjubiläum wird natürlich auch gebührend gefeiert. Entgegen den bisherigen Gewohnheiten (immer große Zeltfeste zu den runden Jubiläen) wird sich die Schützenkompanie Allerheiligen diesmal allerdings selbst feiern und es sich einmal selbst gut gehen lassen. Am exakten Jubiläumstag, Sonntag, den 16. Juni, wird die Kompanie am Firmungsgottesdienst in der Pfarrkirche Allerheiligen in Form einer Ausrückung teilnehmen und eine Ehrensalve für die Firmlinge und das eigene Jubiläum abfeuern. Anschließend findet die interne Feier im Schützenheim statt. Dank gebührt Pfarrer Bernhard Kranebitter, der das offizielle Feiern des Jubiläums im Rahmen der Hl. Firmung ermöglichen wird.

Die Schützenkompanie Allerheiligen freut sich auf viele gemeinsame Begegnungen in der Zukunft – Schützen Heil!

Josef Pargger

Die 1997 errichtete Besinnungsstätte in der Peerhofsiedlung

Foto: Schützenkompanie Allerheiligen

Die Rückseite der 2003 geweihten Jungschützenfahne

Foto: Schützenkompanie Allerheiligen

Ist der Öffentliche Verkehr wirklich besser geworden?

Diese Frage darf und muss gestellt werden, auch im Westen der Stadt und bei der Linie „LK“. Wer gibt schon gerne Gewohntes und Bewährtes auf, immerhin fuhr der „LK“ 20 Jahre lang im 10-Minuten-Takt zwischen Hötting-West und Kranebitten. Wir wissen, dass das ein sehr gutes Angebot von Stadt und IVB war, wir dürfen aber darauf hinweisen, dass Kranebitten immer noch unter der weitgehend mangelnden Infrastruktur leidet, das heißt, dass man zur Versorgung mit den Gütern des täglichen Lebens irgendwohin fahren muss, weil nicht alles fußläufig machbar ist. Die Bewohnerzahl wächst rasant und daher – und das ist immer unser Wunsch gewesen – ist dem Öffentlichen Verkehr ein hoher Stellenwert zuzuerkennen.

Wir wollen heute und hier auch nicht mehr ins Detail bei den bekannten Anlaufschwierigkeiten und bestehenden Problemen dieser Umstellung gehen. Dass nicht jeder mit der auf die Mitbedienung von Allerheiligen erweiterten LK-Linie und ihren Anschlüssen zufrieden ist, wissen die IVB und die Stadt. Daher werden die interessierten Bürger von StRin Schwarzl und Dir. Baltes zu einer neuerlichen Infoveranstaltung der IVB und der Stadt am 24.6.2019 um 19 Uhr Pfarrsaal Kranebitten eingeladen, bei der mögliche Änderungen/ Verbesserungen zur Diskussion stehen werden. Daher: Kommen und mitreden, sagen, wo der Schuh drückt. BILK Bürgerbeteiligung ist – wie gewohnt - angesagt!.

Hildegard Auer

ILK

RoboCup Junior Austria

Am 26. und 27. April fanden auf der Technischen Universität Innsbruck die RoboCup Junior Wettbewerbe statt. Dies sind internationale Wettbewerbe, wo Teams aus der ganzen Welt ihre Roboter präsentieren. Beim RoboCup gibt es verschiedene Disziplinen, u.a. Roboter-Fußball, Linienfolger oder eben das Aufführen eines kreativen Bühnenstück. Die NMS Hötting-West legte die Messlatte hoch und trat gleich mit zwei Teams an: Team Ninja baute und programmierte einen Linienfolger; Team Scorpions entwickelte ein lustiges, aber dennoch tiefsinniges Bühnenstück, bei dem die Unterschiede zwischen Roboter und Mensch thematisiert wurden. Damit man sich mit den vielen Teams auch wirklich messen konnte, entwickelten, bauten und programmierten die Schülerinnen und Schüler eine ganze Woche lang an den Robotern. Die Arbeit lohnte sich: Team Ninja errang unter 53 Teams Platz 13. Team Scorpions gelang es, Platz 6 von 13 zu erlangen. Für die Beteiligten war es eine großartige Erfahrung. Zum einen lernten die Jugendlichen äußerst anspruchsvolle Dinge aus dem Bereich der Elektrotechnik und des Programmierens. Auch handwerklich wurden sie gefordert: Es wurden sogar eigene Leiterplatten entwickelt und gelötet. Dementsprechend glücklich waren die Teams, als sie sehen durften, dass sich die Arbeiten gelohnt hatten.

David M. Ernst,
Lehrer der
NMS Hötting-West

Ein Team des RoboCup Junior Wettbewerbs Foto: NMS Hötting-West

Ein Team der RoboCup Junior Wettbewerbe präsentiert seine Roboter
Foto: NMS Hötting-West

RISTORANTE GARDA

Kranebitter Allee 216, 6020 Innsbruck (am Campingplatz Kranebitten)

Warme Küche bis 22.oo Uhr
Wir reservieren Ihnen gerne einen Tisch!
Rufen Sie uns an unter 0512 / 279558-51

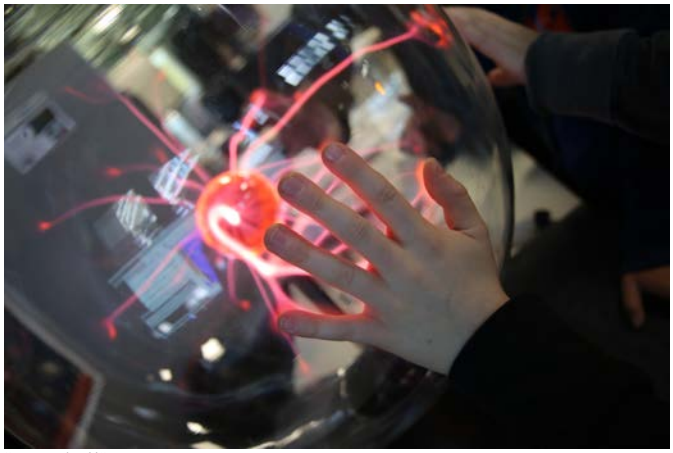
Garda
RISTORANTE
Josefs Gardaseeküche

info@ristorante-garda.at

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag und Feiertage
12.oo Uhr - 23.oo Uhr
Warme Küche bis 22.oo Uhr
Montag geschlossen / Ruhetag
(außer der Montag ist ein Feiertag – dann ist das Garda geöffnet und der Ruhetag verschiebt sich auf den Dienstag).

Die Universität Innsbruck feiert heuer ihr 350-Jahr-Jubiläum



"Feuerball" Foto: Privat

Mitte Juni lädt sie aus diesem Anlass die Tiroler Bevölkerung zu einem großen Fest der Wissenschaft in die Innsbrucker Innenstadt. Entlang der Universitätsstraße warten zahlreiche Attraktionen, die Einblick in die Welt der Forschung geben und zum Mitmachen einladen. Das Wissenschaftsfest soll ein Ort des Lernens und Erlebens sein und Menschen generationsübergreifend für Forschung und Wissenschaft begeistern. Im persönlichen Austausch mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern können die Besucherinnen und Besucher ihr Wissen erweitern und alle Fragen stellen, die sie immer schon einmal stellen wollten.

Und weil die Universität ein Teil Innsbrucks ist, beteiligen sich beim Wissenschaftsfest viele Nachbarn, die mit der Universität verbunden sind: Unter anderem werden das Volkskunstmuseum, die Hofburg, die Jesuiten, das MCI oder auch das neue Haus der Musik an diesen Tagen ein vielseitiges Programm anbieten. Den Auftakt zum Fest der Wissenschaft macht das Österreichfinale des Science Slams, bei dem die besten Slamerinnen und Slamer Österreichs um den Einzug ins Europafinale rittern werden. Bei einem Science Slam werden auf der großen Bühne in kurzer Zeit, mit einfachen Mitteln und meist sehr unterhaltsam dem Publikum die Inhalte von Forschungsprojekten vermittelt. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der Wissenschaft zum Anfassen. Entlang der Universitätsstraße im Zentrum der Stadt werden auf zwei großen Festbühnen, an zahlreichen Stationen und in den angrenzenden Gebäuden Forschungsprojekte präsentiert, Workshops und Vorträge angeboten und die Menschen zum Mitmachen eingeladen. Mit einem reichhaltigen Führungsprogramm und einem Jazz-Brunch auf der Wiese vor der Sowi wird das Fest der Wissenschaft am Sonntag ausklingen. Der Eintritt zum Fest der Wissenschaft ist gratis und alle Interessierten sind herzlich eingeladen mit der Universität Innsbruck gemeinsam den runden Geburtstag im Herzen der Stadt zu feiern.

Mehr Informationen:
https://www.uibk.ac.at/350-jahre

Dr. Christian Flatz,
Universität Innsbruck

lebenshilfe Tirol

Die Lebenshilfe hat einen neuen Standort in Hötting-West

lebenshilfe Tirol

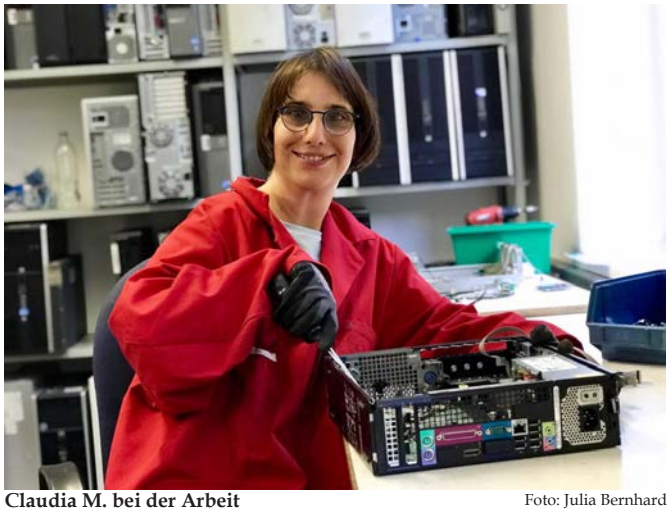
I bin a Technikerin Foto: Julia Bernhard

Nach einem Umbau im vergangenen Winter ist im Feber 2019 am Standort Technikerstraße 9b, direkt im Erdgeschoss vom Europaheim, ein neuer Arbeitsbereich der Lebenshilfe Tirol entstanden (www.lebenshilfe.tirol). Wir sind übersiedelt vom Stammhaus der Lebenshilfe am Domanigweg in Pradl. Einige Teilnehmer sind auch noch von der Ideenwerkstatt. Die ganze Übersiedlung haben wir selber abgewickelt unter Mithilfe von allen Teilnehmer*innen, wir haben sogar die Möbel aus Pradl mitgenommen und so mit Nachhaltigkeit gewirtschaftet. Es war anstrengend, aber auch schön: alle haben geholfen, alle haben mitgestaltet. Die Mitbestimmung aller Teilnehmer*innen ist uns wichtig, eine wichtige Rolle bei der Mitgestaltung spielt die Einrichtungs-Sprecherin Claudia Meister. Sie bringt sich mit Ideen, mit Freude und mit Tatkraft ein und hat ein offenes Ohr für alle Anliegen aller Teilnehmer.

Offiziell heißen wir „Arbeit Hötting-West". Es sind momentan 17 Teilnehmer*innen, die Freude am Arbeiten haben und dabei von einem Team von Sozialbetreuer*innen, Pädagog*innen und Psycholog*innen begleitet werden, sogar ein Tischler ist dabei. Es gefällt uns sehr in Hötting-West, wir haben uns schon eingewöhnt und gut eingelebt. Am 24. April hatten wir einen Kennenlern-Tag: es sind Freunde, Kollegen und Bekannte, Angehörige und viele Leute aus der Umgebung gekommen und haben bei uns hereingeschaut und gestaunt, was wir alles so machen.

Was besonders toll ist: Wir haben bereits viele Aufträge zu verzeichnen. Wir zerlegen Computer für einen bekannten Metallhändler (die Metalle werden dann weiterverarbeitet), wir arbeiten mit Holz (wir haben Müllzangen für die Stadt Innsbruck und die Abfallwirtschaft Tirol gemacht), wir arbeiten rund ums Haus im Europaheim. Auch bei der „Gesunden Jause" im Gymnasium Sillgasse sind wir dabei, und wir helfen mit beim Bauernmarkt am Sparkassenplatz. Ansonsten machen wir kleinere Reparaturarbeiten, wir kuvertieren Postsendungen für Firmen und machen kleinere Kreativaufträge (wie Weihnachtskarten). Wir freuen uns natürlich über Aufträge und darüber, wenn jemand einmal bei uns vorbeikommt zum Kennenlernen. Wir sind momentan auch beim Überlegen, ob wir ein Unterstützungsangebot im Stadtteil an die Menschen machen, die selber nicht mehr ganz so mobil sind und zum Beispiel Unterstützung beim Einkaufen brauchen. Wir freuen uns darüber, wenn jemand mit uns Kontakt aufnimmt. Wir sind ein offenes Haus (es ist aber hilfreich sich davor anzukündigen, damit wir uns genug Zeit nehmen können).

Computer zerlegen Foto: Simon Wieser



Claudia M. bei der Arbeit Foto: Julia Bernhard

Kontakt unter der Telefonnummer 050434-1500 oder unter a.liedl@lebenshilfe.tirol

Claudia Meister und Andreas Liedl

Jetzt im Buchhandel!

Gesund in den Frühling

Die Schülerinnen der VS Hötting-West bei ihrem Projekt.

Foto: VS Hötting-West

Das Gütesiegel „Gesunde Schule“ weist schon darauf hin, dass Gesundheit in allen Lebensbereichen ein wichtiges Thema in der Volksschule Hötting-West ist. Im April fanden daher gleich zwei größere Projekte statt, um diesen Themenbereich in den Unterricht zu integrieren. Die 3a Klasse setzte den Schwerpunkt auf das Thema „Mein Körper ist gesund“. Mit allen Sinnen wurden dabei die verschiedenen Geschmacksrichtungen er- forscht und in weiteren Gruppenpräsentationen im Detail erklärt. Die 2b Klasse konzentrierte sich auf das nachhaltige Gärtnern und setzte in Kooperation mit Frau Thurner, Mitglied der Initiative „Dein Nachbar Lohbach“, Kartoffeln, Erdbeeren und Himbeeren in unserem Schulgarten. Besonders interessant dabei war der Gedanke der Nachhaltigkeit. Statt neuer Plastiktöpfe wurden alte Wannen und Behälter vom Sperrmüll verwendet. Die 2b Klasse wird die Setzlinge weiterhin betreuen und wir sind schon alle gespannt darauf, was bis zum Sommer wachsen wird.

Das Team der VS Hötting-West

Die Schülerinnen der VS Hötting-West machen mit Freude bei dem Projekt mit.

Foto: VS Hötting-West

TherapieWest

Was muss ich beim Sport im Sommer beachten?

Die Temperaturen knacken die 30-Grad-Marke. Der Körper fordert Aktivität ein. Die Ausrüstung wird angezogen und es taucht die Frage auf, was muss ich im Sommer zusätzlich beachten? Die Hitze führt zu einer höheren Schweißproduktion im Körper. Dadurch gehen auch Mineralstoffe verloren. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Wasserflasche mit etwas Zitronensaft (Antioxidantien) und einer Prise Salz (NaCl) mitzunehmen. Natürlich kommt es auf die Länge der sportlichen Aktivität, die Tagesverfassung sowie die Uhrzeit an. Am Morgen ist es noch wesentlich kühler als am Nachmittag und am Abend. Dies sollten vor allem etwas fülligere Menschen beachten, denn die äußere Fettschicht dient auch als Dämmmaterial. Die Hitze wird nicht so sehr freigelassen und die Körpertemperatur erhöht sich. Weiters ist es ratsam, geeignete Bekleidung mit UV-Schutz zu tragen. Sonnencreme und Kopfschutz sind dabei nicht zu vergessen! Setzt man sich zu lange bzw. zu intensiv der Sonnenbestrahlung aus, kann es zu einer Überdosierung kommen. Dies kann unmittelbar nach sportlichen Aktivitäten zu erhöhter Müdigkeit führen und wirkt sich natürlich auch auf den Gemütszustand aus. Zusammengefasst beachten Sie bei sportlichen Aktivitäten im Sommer: ausreichend trinken, Waldwege benutzen um sich vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen, Sport und Bewegung möglichst auf die Morgenstunden verlegen und auf seinen Körper hören. Zudem sollten Sie die sportliche Intensität der vergangenen Monate auch als Maßstab für Ihre regelmäßige Aktivität im Sommer nehmen.

Markus Geiregger MSc/OMT

THERAPIEWest®

Wahlpraxis für Physiotherapie

Markus Geiregger
Simon Braun
Oliver Nentwich

6020 Innsbruck • Fürstenweg 49a
T +43 650 77 21 15 9
F +43 512 27 76 80
info@therapie-west.at
www.therapie-west.at

Der Schwerpunkt Nachhaltigkeit bei den Projekten der VS Hötting-West wird großgeschrieben.

Foto: VS Hötting-West

40 Jahre Ursulinen am Fürstenweg

Mit einem Festgottesdienst zelebriert von Diözesanbischof Hermann Glettler begehen der Konvent und die Schulgemeinschaft der Ursulinen das kleine Jubiläum „40 Jahre Ursulinen am Fürstenweg". Im Herbst 1979 übersiedelten Kloster, Schule und Internat vom Marktgraben in der Innsbrucker Innenstadt in die neu errichteten Gebäude am Fürstenweg. Die nach den Plänen von Prof. Josef Lackner in der Bauzeit von 1971 bis 1979 errichtete Architektur genießt weit über die Tiroler Grenzen hinaus großes Beachtung. In der wohl zeitbedingten Aufbruchstimmung zu Beginn der 1970-er Jahre entschied sich der Konvent für die mutige und zukunftsorientierte Lösung des Neubaus in der Höttinger Au. Lackner überzeugte mit seinen Ideen für ein Schulgebäude, das eine Welt im Kleinen, einen Kosmos also, für die Schulgemeinschaft darstellte, in dem junge Menschen „gerne Schule - gehen" würden. Er erstellte ein revolutionäres Konzept für den Raumbedarf von Kloster, Schule und Internat, das viele faszinierte – und immer noch fasziniert. Helligkeit und Transparenz vermitteln den Eindruck von Weite bei ökonomischer Nutzung des Raumes, in dem heute täglich fast 700 Schülerinnen und Schüler lernen.

Das Schulareal am Fürstenweg bietet viel Platz für Sport und Bewegung
Foto: S. Palfrader

Es zeigt sich bis heute: Architektur kann zu einem erfreulichen, lebendigen Miteinander der Schulgemeinschaft beitragen.
Zu einer für den Stadtteil unverzichtbaren Besonderheit gehört die Öffentliche Bücherei Ursulinen, die als Kooperationsmodell mit der Stadt Innsbruck geführt wird.

Mag. Georg Klammer,
Direktor des WRG Ursulinen

Festgottesdienst

mit Bischof Hermann Glettler
Donnerstag
4. Juli 2019, 9:00 Uhr
Sporthalle des WRG Ursulinen

Emmaus Bügelservice im EKZ Cyta neu eröffnet

Der neue Emmaus Bügelservice Shop im EKZ Cyta im dritten Stock
Foto: Privat

Mit einer kleinen Feier wurde am Freitag, den 22.2.19 die neue Bügelservice Filiale des Vereins Emmaus im Einkaufszentrum Cyta in Völs neu eröffnet. Aufgrund der umfangreichen Umbauarbeiten in der Cyta war eine Übersiedlung in den dritten Stock notwendig geworden. Cyta Geschäftsführer Erich Pechlaner anerkannte bei dieser Gelegenheit den großen Wert der Leistung von Emmaus, sowie die hohe Kundenzufriedenheit. Emmaus Obmann Raimund Eberharter bedankte sich beim EKZ Cyta und dessen Eigentümer, der Rutter Immobiliengruppe, für die konsequente und nachhaltige Unterstützung des sozialen Engagements von Emmaus. Seit 2008 begleitet der Verein Frauen, die irgendwann durch alle Netze der Gesellschaft gefallen sind. Nach dem Motto „Gemeinsam leben – arbeiten – helfen" wird die Rückkehr in den Arbeitsmarkt und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben angestrebt.

Vor dem neuen Bügelservice Shop Emmaus Obmann Raimund Eberharter, Cyta Geschäftsführer Erich Pechlaner, Barbara Zangerl und Benedikt Zecha von Emmaus
Foto: Privat

Mag. Benedikt Zecha,
Verein Emmaus

Bubble Soccer

Kleinfeldturnier der SPG Innsbruck-West

Unser Verein die SPG Innsbruck-West veranstaltet am Pfingstsamstag, den 8.Juni 2019 am Sportplatz Hötting-West bereits zum fünften Mal unser jährliches und großes STADTBLATT Bubble Soccer Turnier. Ein Großteil von diesem Erlös kommt vor allem unserer Nachwuchsabteilung zu Gute. Bubble Soccer ist eine lustige Art des Fußballs. Jede/r Spieler/in erhält einen „Bubble Ball", einen Anzug aus Plastik, der sich wie der Airbag eines Autos verhält. Die Spieldauer beträgt 1 x 8 Minuten. Gespielt wird mit vier Feldspielern und beliebig vielen Auswechselspielern. Für das Turnier können sich Hobby- und Betriebsmannschaften, gerne auch Damen- und Mix-Teams, anmelden.

Andi Lanza

Die Bubble Soccers beim Turnier in Hötting-West Foto: SPG Innsbruck West

Aufwind

Eigentlich sollte heute diese Rubrik ja „Rückenwind" heißen, denn es geht ums Radfahren. Dann könnten wir den „Aufwind" getrost den Segelfliegern überlassen. Aber da gibt es ja schon einen interessanten Artikel mit wunderbaren Fotos in dieser Ausgabe! Klar ist das Radfahren gesund, wegen der Bewegung und der frischen Luft. Aber wie schön es ist, dass man unterwegs Leute trifft auf einen freundlichen Gruß oder einen mehr oder weniger smallen Talk, das wurde mir erst bei der Lektüre eines Artikels im 20er bewusst. Wir Radfahrende verursachen auch nicht diese riesigen Einkaufszentren am Stadtrand; wir bevorzugen nette Geschäfte mit ansprechenden Schaufenstern entlang unserer Wege. Da gönnen wir uns ruhig mal ein nicht ganz billiges Stück, vorzugsweise Handwerkskunst, als Geschenk für eine Freundin oder um uns selbst zu verwöhnen. Stehenbleiben und Momente des kleinen Glücks genießen – das geht vom Drahtesel oder von Schusters Rappen aus recht gut; der Ausbruch aus dem Faradayschen Käfig gelingt nicht so leicht. Ein Duft, ein blühender Baum, ein Eichhörnchen oder - vor kurzem entdeckt: ein knallbunter Handschuh, jeder Finger in einer anderen Farbe, der in der Birnenallee hängt, ein Trieb frischen Grüns scheint aus ihm heraus zu sprießen. Auf den gewohnten Wegen achtet man natürlich auch auf den Verkehr, aber es bleibt noch viel an Denkkapazität übrig. Ich weiß von einer Frau, die in der christlichen Fastenzeit ihre religiösen Übungen auf dem Rad machte. (Wer jetzt an Akrobatik denkt, liegt falsch, es geht um Verinnerlichung.) Die Zahlen, das Alphabet, regelmäßige und unregelmäßige Verben, das alles auf Spanisch übe ich auch gerne beim Radfahren. Schade, dass man den Leuten nicht ansehen kann, woran sie beim Radeln denken, aber ich möchte wetten, es sind viele kreative, lustige, unerwartete, interessante, erfreuliche Dinge dabei. Ist der Artikel ein bisschen kürzer geworden als sonst? Das macht der Rückenwind!

G. M.

Bubble Soccers in "action" Foto: SPG Innsbruck West

Anmeldungen
telefonisch unter +43/664 80 666 4826
Nenngeld
EUR 100,- pro Team
Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
Als Stärkung gibt's nach dem Spiel Leckeres vom Grill

Gesundheit

PFLANZEN DES JAHRES 2019

Weißdorn, Johanniskraut, Edelweiß, Kamille und Aronstab sind die Pflanzen des Jahres 2019. Jahr für Jahr wird dadurch das Bewusstsein für die enorme Heil- und Wirkkraft geweckt, die in den Pflanzen steckt und die von der modernen Phytotherapie vielfach genutzt wird. In der Volksmedizin hatten Pflanzen immer schon einen fixen Platz. Warum sie wirken, versucht die Wissenschaft seit etwa 200 Jahren mit modernen Mitteln zu erforschen. Seither konnten wichtige Inhaltsstoffe nachgewiesen und die Wirkung von vielen Heilpflanzen durch klinische Studien belegt werden. Das EDELWEISS ist die Arzneipflanze des Jahres 2019: Es ist eine kleine, nur zehn bis 30 Zentimeter hohe, krautige und wollig-weiß filzig behaarte Pflanze aus der Pflanzenfamilie der Korbblütler. Es wächst im Hochgebirge in Lagen zwischen 1500 und 3000 Meter Seehöhe. An den Spross-Spitzen bilden sich fünf bis 15 weiß filzige Hochblätter, dazwischen befinden sich eher unscheinbare, körbchenartige Teilblütenstände mit Röhrenblüten. Das Edelweiß gehört zu den streng geschützten Alpenpflanzen. 60 Inhaltsstoffe konnten aus den oberirdischen Teilen und den Wurzeln isoliert werden. Edelweißextrakte finden sich bisher nur in Kosmetika, zwei Verbindungen aus den Wurzeln des Edelweiß gelten als medizinische Hoffnungsträger, sind aber noch in der Entwicklungsphase: Ein Wirkstoff schützt vor Arteriosklerose, senkt das Cholesterin und reduziert das Anschwellen des Blutzuckerspiegels nach Mahlzeiten. Ein zweiter Extrakt wird auf seine Eignung als „Spritze gegen Herzinfarkt" getestet. Eine weitere Arzneipflanze des Jahres ist der WEISSDORN: Dieser gehört zur Familie der Rosengewächse und ist weltweit mit mehreren 100 Arten vertreten. Zwei in Mitteleuropa verbreitete Varianten werden medizinisch genutzt. Zwischen Mai und Juni blüht der dornige Busch üppig weiß. Im Herbst trägt der Weißdorn leuchtend rote Früchte. Die in den Blättern und Blüten enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe (OPC) sowie Flavonoide erweitern die Herzkranzgefäße und verbessern die Durchblutung des Herzmuskels. Als Duftpflanze des Jahres 2019 wurde die KAMILLE gewählt. Die echte Kamille gehört zu den Korbblütlern, kommt in fast ganz Europa vor und wächst auf Äckern. Die Pflanze wird 20 bis 50 Zentimeter hoch und blüht von Mai bis September. Ätherische Öle, Flavonoide und Cumarine haben antientzündliche, antibakterielle und krampflösende Eigenschaften. Die Kamille findet Anwendung als Gurgellösung bei Zahnfleisch- und Halsentzündungen, als Badezusatz für Sitzbäder bei Hämorrhoiden sowie als Tee bei Blähungen und Völlegefühl. Inhalationen mit Kamille lindern Schnupfen und Husten. Bei allergischen Reaktionen auf Korbblütler sollte jedoch auf Kamille verzichtet werden. Zur Giftpflanze des Jahres wurde der ARONSTAB gewählt. Die ursprünglich tropische Zierpflanze wächst in vielen Gärten mit einer Höhe von 15 bis 40 Zentimetern. Auffällig sind das tütenförmige Hochblatt der Blüte und der langgezogene Fruchtstand mit den roten Beeren. Schon das bloße Berühren der Pflanze kann zu Rötungen und Blasenbildungen an der Haut führen. Nach dem Verzehr der roten, süß schmeckenden Beeren kann es zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Lippen und Mundschleimhäute schwellen an, der ganze Mundraum brennt schmerzhaft. Die Symptome treten meist innerhalb von 5 bis 25 Minuten auf. Es sollte dann ein Arzt aufgesucht werden.

Mag. pharm. R. Rastbichler

LOHBACH APOTHEKE
6020 INNSBRUCK, TECHNIKERSTRASSE 3
TEL.: 0512/291360 , FAX: 0512/291360 10
HOMEPAGE: www.lohbach-apotheke.at
E-MAIL: office@lohbach-apotheke.at
ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 8-18 UHR, SA 8-12 UHR

Der Frühling ist da und bringt frischen Wind und Veränderungen ins Jugendzentrum Hötting West. Sowohl die Jugendlichen als auch die Betreuer*innen sind beim Pläne schmieden, vorbereiten und gestalten. Ein weiteres Highlight ist das bereits angekündigte OJA-Fest am 7ten Juni, dass bei uns im JuZe stattfinden wird. Hierfür planen wir ein buntes Programm, an dem auch die Jugendlichen mitwirken. Zudem wird sich unser Betreuer*innen Team mit Ende April verändern, da wir Lena Norwat verabschieden werden. Natürlich fällt uns allen der Abschied schwer, wir freuen uns aber auch auf frischen Wind und neue Ideen. Neben unserem alltäglichen Programm werden wir in den kommenden zwei Monaten einige Workshops veranstalten. Unter anderem wird Christa vom Jugendcoaching eine Projektwoche mit den Jugendlichen zum Thema Zukunftsplanung durchführen. Christa ist seit einigen Wochen jeden Montag im JuZe anzutreffen und steht den Jugendlichen für alle Fragen zu den Themen Lehrstelle, Ausbildung und Zukunftsgestaltung zur Verfügung. Es steht uns im Jugendzentrum somit eine spannende und ereignisreiche Zeit bevor.
In den Schulferien wird das Jugendzentrum von Montag bis Freitag geöffnet sein; allerdings bleibt es vom 22. Juli bis 4. August geschlossen.

Jovana Stefansson

Jugendzentrum Hötting-West

Viktor-Franz-Hess-Straße 13
Tel.: 0664 800 93 88 02
Email: Jugendzentrum-HoettingWest@isd.or.at
Instagram: juzehoewe1

Katholisches Bildungswerk Allerheiligen:
Buchvorstellung „TRUMP“ - ein voller Erfolg!

Dr. Andreas Weiß, der Autor des Buches im Pfarrsaal Allerheiligen
Foto: E. Pöschl

Am 4. Mai stellte im Zuge der letzten Veranstaltung vor der Sommerpause Dr. Andreas Weiß sein Buch im Pfarrsaal der Pfarre Allerheiligen über den amerikanischen Präsidenten vor. Donald Trump, der das von seinem Vater geerbte Immobilienimperium verzigfacht hat, wurzelt in der presbyterianisch-calvinistischen Gesellschaft Amerikas. Es zählen Erfolg, Ellbogentaktik, scharfe Kommunikation und die feste Absicht, aus allem das Beste für sich rauszuholen. Er war ein persönlicher Freund Norman V. Peales („Die Kraft des positiven Denkens“). Die Wahl Trumps zum Präsidenten ist ein „Ereignis“, vergleichbar mit 9/11, nach dem die Welt nicht mehr die gleiche ist wie vorher. Dr. Weiß, Philosoph und Theologe, der auch in den USA unterrichtet hat, zeigt auf, dass die Karriere Trumps aus der amerikanischen Gesellschaft erwachsen ist, mit ihrem Gefühl des Auserwähltseins seit den ersten Siedlern aus Europa, mit „God bless America“ und dem täglichen Eid auf die Fahne in den Schulen. Inzwischen wurde er aber zum unberechenbaren „Fremdkörper“, der für heftige Kontroversen in seiner eigenen Partei sorgt. Dr. Weiß stand nach seinem fast einstündigen Referat noch eine weitere halbe Stunde innerhalb einer lebhaften Diskussion unter Leitung von Dr. Martin Lang dem interessierten Publikum zur Verfügung. Im Anschluss konnte das neu erschienene Buch über Trump samt Signierung vom Autor erworben werden.

G. M.

Interessierte ZuhörerInnen im Pfarrsal Allerheiligen Foto: E. Pöschl

Bücherei Allerheiligen goes Campus

Die Uni Innsbruck veranstaltete Ende April am Technik-Areal Campus Tage. Eine gute Idee war es, auch Vereine und Einrichtungen aus dem Stadtteil einzuladen. Wir von der Bücherei Allerheiligen haben diese Möglichkeit gerne wahrgenommen:
eine gemütliche Leseecke, eine Auswahl unseres Angebotes an Medien - mit Schwerpunkt Architektur, Technik, Chemie - lud viele Interessierte zum Verweilen ein!

Monika Reitmeir

Interessierte Besucher der Leseecke bei den Campustagen der Uni.
Foto: Bücherei Allerheiligen

INNS' BRUCK
ISD – Innsbrucker Soziale Dienste

www.isd.or.at
Sozialzentrum Hötting-West
Viktor-Franz-Hess-Straße 11
6020 Innsbruck

Tel: 0512 5331 7530
Mobil: 0664 800937510
Fax: 0512 5331 7539
hoetting-west.sz@isd.or.at

Stadtteilkoordinatorin:
Birgit Lainer-Falch

Beratungszeiten:
MO: Wohnheim Lohbach
DI: SZ Höttinger AU
MI: SZ West
DO: Wohnheim Lohbach
jeweils 10.00 bis 12.00

Telefonisch bin ich von 8.00 - 18.00h erreichbar.

Wir sind für Ihre Anliegen da:
Information, Beratung, Vermittlung, Projekte, Vernetzung, Sozialarbeit und vieles mehr

Unsere fixen Angebote:

Bastelrunde
Montag ab 20:00
im SZ West

Mutter-Elternberatung
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
9:00 - 11:00
im Wohnheim Lohbach

Tanz
mit Maria Hoitsch
in der Pfarre Allerheiligen

17:00 bis 18:30
Information und Anmeldung:
0660 25 0 25 50

„Spurensuche auf den Rauschbrunnen“

Der Tiroler Naturführer Ricci Bock begibt sich am Freitag, den 14. Juni im Rahmen der Volkshochschule Innsbruck mit allen Naturinteressierten bei fast jeder Witterung auf Spurensuche hinauf zum klassischen Innsbrucker Ausflugsziel Rauschbrunnen: Treffpunkt ist die IVB-Haltestelle Linie H in der Schneeburggasse beim historischen Berchtoldshof (706 m) mit seiner bunten kräuter- und wildblumenreichen Straßenböschung, Überreste einer einstigen Magerweide, wo man u.a. sogar noch wilde Rucola-Pflanzen finden kann. Der vor allem bei Inversionswetterlage klimabegünstigt über Innsbruck liegende Stadtteil Hötting ist unübersehbar bis heute von der traditionellen Landwirtschaft geprägt, gleichzeitig werden aber in futuristisch leuchtenden Automaten original Höttinger-Frischprodukte wie Milch oder Presskasknödel rund um die Uhr angeboten. Die Wanderung beginnt am dortigen Wirtschaftsweg entlang einer Reihe alter und mächtiger Eschen und einer saftig kalkdurchrieselten Schaf- bzw. Bienenweide mit Pferdekoppel, einem Hang, der vielleicht einmal ein Weinberg war oder dank Klimawandel wieder einer werden wird, denn zeitig im Frühjahr blühen dort am Hangfuß die für Weinkulturen typischen Begleiter, z.B. die blauen Traubenhyazinthen. An diesem Feldweg kann man dann gleich einmal naturnahe insektenfreundliche Blühstreifen entdecken: Die immer noch vorhandene Vielfalt an Blütenpflanzen aus aromatischen Kräutern und Wildblumen, die nicht als „Unkräuter“ wahrgenommen werden sollten, erinnern auch an alte bäuerliche Ernährungsweisen: Die Gänsekohldistel als Suppengemüse, verwilderte Möhren, Bergkümmel, Waldanis, Minzen, Salbei, Nelkenwurz, Oregano oder die Kohlkratzdistel als Artischockenersatz. Thymian, Schafgarbe oder Beifuss deuten auf die frühere Verwendung etwa zum Kälberabstillen hin oder das Echte Labkraut zur Milchgerinnung. Ebenso noch erahnen lässt sich die einstige Bedeutung von Esche oder Bergahorn als Futterlaubbäume, das elastische Laub der Rotbuche als Bett-und Matratzenfüllung, Birken zur Besenherstellung, Weiden als Flechtmaterial oder Naturaspirin, Hasel und Holunder auch zur Unkrautbekämpfung bzw. was es heißt „in die Haseln zu gehen“ und ob das Judasohr am Holunderbaum wirklich alles mithört…
Die emsige und kundige Pflege und Nutzung über

Der Berchtoldshof Foto: Ricci Bock

DR. DARIA DANIAUX

LEBENS- und SOZIALBERATUNG
PSYCHOLOGISCHE BERATUNG
ERNÄHRUNGS-TRAINING
KUNSTTHERAPIE

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter:
0699/11282079 oder
daria.daniaux@chello.at

Das Gasthaus Rauschbrunnen, das Ziel dieser "Spurensuche"

Foto: Ricci Bock

viele Jahrhunderte bis heute vor allem durch die Landwirtschaft macht die Liebenswürdigkeit dieser Gegend rund um den aussichtsreichen und sonnseitigen Alpengasthof Rauschbrunnen (1.088 m), der ehemaligen Ochsenalm letztlich auch aus und wird dadurch hoffentlich auch weiterhin von größeren Beständen invasiver Pflanzen (Neophyten) verschont bleiben. In den verschiedenen Landschaftselementen wie Hecken, Brachen oder Waldstücken kann man Wildobst wie Brombeeren oder Himbeeren naschen, vorbeihuschende Waldrehe, kreisende Bussarde oder krächzende Eichelhäher erblicken oder sich die Bedeutung des einst bäuerlichen Waldgartens für Hangstabilisierung und Wasserrückhalt oder für Holz-, Streu- und Futtergewinnung vergegenwärtigen. Der Rauschbrunnen als Übergang von Tallage zu Hochgebirge ist bekanntlich auch Ausgangspunkt bzw. Schlusspunkt für zahlreiche klassische Nordketten-Bergtouren aller Schwierigkeitsgrade und Gehzeiten. Um einen guten Start hinzulegen bzw. auch das letzte Stück noch halbwegs guter Dinge hinter sich zu bringen, ist es immer wieder motivierend, den Blick auch für die verschiedenen geographischen Höhenstufen und geologischen Formationen zu schärfen: Die Nordkette besteht einerseits vor allem aus dem für das Karwendel typischen Wettersteinkalk und dem nicht selten erzführenden Hauptdolomit, die in der Trias vor etwa 200 Mio. Jahren entstanden, andererseits aus vielfältigen und unruhigen Ablagerungen aus der letzten Eiszeit vor ca.10.000 Jahren, wie z.B. der berühmten Höttinger Breccie. Sehr schön zu sehen auch, wie die etwas niederen Gipfel wie der Achselkopf (1.560 m) oder der Hechenberg (1.912 m) durch die Eiszeitmassen rund geschliffen wurden. Der Silberweg oder der Knappenweg in Hötting deuten auf Innsbruck als historische Bergbaustadt hin: Spuren mittelalterlicher Bergbautätigkeit an der Nordkette sind auch rund um den Rauschbrunnen zu finden, etwa der ehemalige Stollen in der gefährlichen Schotterreise des Hölltals oberhalb des Wanderweges, der heutzutage eine hypermoderne Trinkwasserfassung der IKB ist, die allerdings leider keinen Überläufer für nach Abkühlung dürstende Wanderer mehr zulässt und auch keine natürliche Widderpumpe befördert mehr rauschendes Wasser auf den Alpengasthof Rauschbrunnen, wo dann der Ausflug mit einem geselligen Einkehrschwung seinen abschließenden Höhepunkt findet.

Ricci Bock

Blick vom Rauschbrunnen auf die Stadt Foto: Ricci Bock

Bücherwind

Neue Sommerlektüre

in der Bücherei Allerheiligen zum Ausleihen

Angela Lehner
"Vater unser"
ISBN:978-3446262591
Hanser Verlag

Angela Lehner erzählt in ihrem Debütroman eine grandiose Geschichte voller Wärme und Sarkasmus, die der Leser nicht so schnell vergisst. Das 284 Seiten - Buch ist kurzweilig erzählt, regt zum Nachdenken an und ist mit einer Prise beißendem Sarkasmus gespickt. Die scharfzüngige Protagonistin Eva Gruber wird in eine psychiatrische Einrichtung auf der Baumgartner Höhe in Wien eingewiesen. Zwischen Parkanlagen und Schrebergärten leben dort die Patienten in ihren Krankenhauspavillons. Eva führt den Leser sowie Dr. Korb, ihren Psychiater, im geschichtsträchtigen Otto-Wagner-Spital hinters Licht. Lügen und Phantasie sind bei der Patientin allgegenwärtig. Eigentlich weiß man nie, woran man mit ihr ist, welchen Wahn sie gerade durchlebt oder ob sie gerade ihrer Wut freien Lauf lässt. In die Arme geschlossen wird Bernhard, der ängstliche jüngere Bruder Evas, dem die Therapeuten mit Garten- und Musiktherapie helfen wollen. Jedoch Eva wählt einen anderen Weg, sie will ihn buchstäblich hinaustragen aus seinem Schicksal, wild entschlossen, Rache und Rettung für ihn zu erlangen. Der will allerdings nichts von ihren Racheplänen wissen. Die ungleichen Geschwister unterscheiden sich hauptsächlich darin, wie sie unter ihrem Kindheitstrauma leiden. Der Roman wird in der Ich-Form erzählt, ist in kurze Kapitel unterteilt und immer wieder gibt es Rückblenden in die Kärntner Kindertage. Wer gerne unterhaltsame österreichische Literatur mit Feingefühl liest, ist bei Angela Lehner richtig. Auf künftige Werke der Autorin darf man schon gespannt sein.

Christine M.

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ALLERHEILIGEN

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr 17-19 Uhr
Do 15-17 Uhr

Vom Fußgänger zum Segelflieger…

Doppelsitzer ASK 13 mit Flugschüler Matthias Hofer (vorne) und Fluglehrer Walter Wartlsteiner. Foto: Ernst Soratroi

„ASK 13, am Pistenseil startbereit!" – „Seil straff!" – …Und der Doppelsitzer wird mit Flugschüler und Fluglehrer nach diesem Funkspruch in 4 Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigt, hebt ab und steigt mit 45 Grad in den Innsbrucker Himmel.

ASK 13 hebt bei 90 km/h ab. Foto: Ernst Soratroi

Bei den ersten 5 Starts weiß der Flugschüler nicht recht wie ihm geschieht, doch mit jedem Flug spürt er besser, wie das Flugzeug auf seine Steuerausschläge reagiert. Beim Abgleiten aus ca. 330 m Höhe lernt der Anfänger relativ rasch das Geradeausfliegen, Links- und Rechtskreisen und dabei die Geschwindigkeit von etwa 80 km/h zu halten. Das erstaunliche ist, dass der Flugschüler nach 30 Minuten selbst am Steuer – in ruhiger Luft - bereits fliegen kann. Doch das Starten und Landen bedarf mehr Übung. Im bereits absolvierten theoretischen Unterricht hat der Flugschüler alles über Aufbau und Steuerung des Flugzeuges gelernt, Kenntnisse über Wind und Wetter sowie Luftfahrtregeln und vieles mehr erworben. Nun gilt es, das Wissen in die Praxis umzusetzen.

Bei ca. 330 m Höhe wird ausgeklinkt. Foto: Ernst Soratroi

Das große Erlebnis des ersten Alleinfluges erfolgt nach ca. 50 Starts mit dem Fluglehrer. Der Gesetzgeber verlangt für die Ausstellung des begehrten Segelfliegerscheines mindestens 30 Alleinflüge, drei Stunden Flugzeit und eine theoretische und praktische Prüfung sowie ein Mindestalter von 16 Jahren. Diese Ausbildung zum Segelflieger kann man in Innsbruck innerhalb von drei Monaten machen. Der Jungpilot wird im Verein weiter betreut, es erfolgt die Typeneinweisung auf den Übungssegler Ka 8, die Hang- und Thermikeinweisung mit Fluglehrer am Hechenberg, mit 30 Flugstunden nach Schein erfolgt die Typeneinweisung auf den ersten Kunststoffsegler LS4 und so entwickelt er sich weiter, je nach Interesse zum sportlichen Streckenflieger, Kunstflieger oder einfach zum Genussflieger im Platzbereich.

Die Startwinde zieht das 1100 m lange Seil ein. Foto: Ernst Soratroi

Der Flugschüler zieht Kreise über Hötting-West. Foto: Ernst Soratroi

Ja, das Spiel mit den Aufwinden und das raumgreifende Gleiten unter den Wolken ist faszinierend und zaubert jedem Piloten nach der Landung ein breites Lächeln ins Gesicht.

Ernst Soratroi,
Mitglied der Innsbrucker Segelfliegervereinigung,
www.segelfliegen-innsbruck.at

Die Welt im Dorf – das Haus im Leben

Zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem T – schnell und leicht erreicht man von unseren beiden Stadtteilen aus das Haus im Leben. Und wozu? Um am Freitag oder Samstag im Bioladen einzukaufen, um im Cafe Namsa gemütlich zu frühstücken, auch Friseur und Zahnärztin gibt es dort. Auch eine Kinderkrippe und eine Hebammenpraxis - die werd ich wohl nicht mehr brauchen! Toni Stabentheiner hat das Konzept, nach dem im Haus im Leben gewohnt wird, entwickelt und umgesetzt. Das Gebäude Ecke Fürstenweg und Amberggasse ist bereits das fünfte. Das erste steht in Fiecht, auch in Wien gibt es so eine Wohnform. Toni hat mich gemeinsam mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Schule am Inn zu einem Gespräch eingeladen. Er erklärte uns das Prinzip des Hauses im Leben: „Es gibt hier Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen, zwei Gästewohnungen für Angehörige und Pflegende, eine Tischlerwerkstatt und viel Platz, der gemeinschaftlich genutzt werden kann. Die Wohnungen sind wohnbaugeförderte Mietwohnungen. Wer hier wohnt hat natürlich seine Privatsphäre. Tritt er aber vor die Tür, kommt er bereits in einen Gemeinschaftsbereich seines Stockwerks, wo Begegnung ermöglicht wird. Die Nachbarin möchte vielleicht noch mehr Kommunikation, die gibt es im Gemeinschaftsraum für alle im Erdgeschoss. Dort finden regelmäßige Veranstaltungen statt, zum Beispiel werden Geburtstage gefeiert und noch sehr vieles mehr. Die nächste Stufe in Richtung Öffentlichkeit ist das Cafe, es bildet sozusagen das „Tor zur Welt." Toni schafft Platz für die Vielfalt: vom Baby bis zum Hochbetagten, Familien, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Pflegende Angehörige mit ihren Liebsten usw.. Für ein gelingendes Miteinander und die Betreuung der Menschen die es brauchen gibt es eine eigene Wohnbegleitung. Der Bauteil 2, der gleich nebenan auf der Westseite in die Höhe wächst, soll auch ein Stadtteilzentrum beherbergen, sowie ein Tageszentrum für Menschen mit Demenz und eine Praktische Ärztin mit allen Kassen. Diese gibt es schon. Sie ordiniert voerst nebenan auf der östlichen Seite. Nicht direkt in der Kirche, aber in Räumen der Pfarre. „Barrierefrei im Kopf" murmelt Toni noch. Ein super Sager, den ich mir gleich aufschreibe zwecks weiterer Verwendung. Nur unser Schüler Valerian ist nicht zufrieden. „Habt ihr keinen Tischfußball?" Nein, leider. Toni erklärt die Gründe für das Fehlen dieser wichtigen Einrichtung. Falls ihr einen bekommt in einem eurer zukünftigen Häuser, bitte ladet uns dazu ein!

G. M.

Das Haus im Leben Foto: Stabentheiner

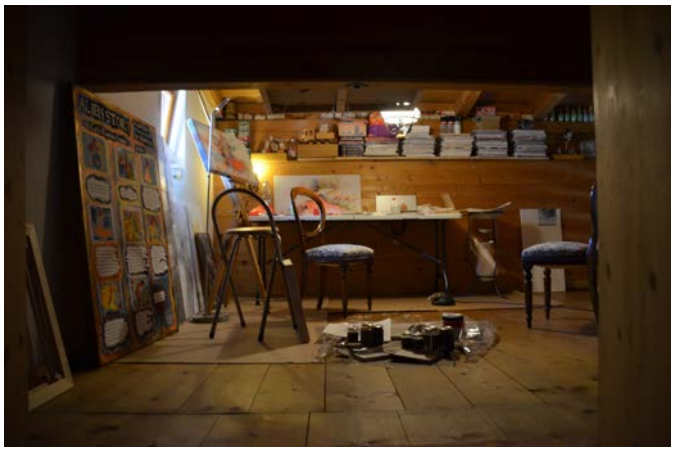
Siegfried und Maria-Luise Parth sind in Kranebitten wohnhaft und kreativ tätig. Ihre Bilder- und Skulpturen-Galerie im Zentrum von Mieming ist ab sofort wieder geöffnet. Das Bild zeigt den Eingang zur Galerie.
Informationen zu Besichtigung und Verkauf unter den Telefonnummern
+43 680 3126924 und +43 676 4122383

Kreative Köpfe aus Hötting-West und Kranebitten - Carla Fantini

Carla Fantini Foto: Christina Vettorazzi

Carla Fantinis bunte Bildkreationen mischten vergangenes Jahr die West Art-Ausstellung im Kolpinghaus auf. Die Motive waren abstrakte Formen und verschwommene Frauenfiguren. Die Technik war eine Mischung aus Acryl-, Wasser- und Pastellfarben auf Leinwand. Das Kunstprojekt für die Ausstellung verlangte bereits bei der Produktion nach Mut und Experimentierfreudigkeit. „Durch die Einbindung des Elements Wasser wusste ich nie, was im nächsten Moment passiert“, erinnert sich Carla. Auch die Motive stellten eine Herausforderung dar. Carla wagte das Spiel mit dem menschlichen Auge: „Die Frauen scheinen aus dem Nichts zu kommen. Man sieht sie und sieht sie doch nicht.“ In der nahen Zukunft will die Künstlerin viel Neues ausprobieren. Das Element Wasser und die Frauenfiguren bleiben ihrer Kunst aber erhalten. Die Acrylfarben werden hingegen weichen, denn sie sind stark, grell und Carla findet: „Für natürliche Formen eignen sich Naturfarben besser.“

Christina Vettorazzi



Atelier Foto: Christina Vettorazzi

Kunst Foto: Christina Vettorazzi

Kunst Foto: Christina Vettorazzi

Campus-Tage
Wir waren auch dabei

Die Wayszenbläser, eine Abordnung der Musikkapelle Allerheiligen, musizierten bei den Campus-Tagen vor der Kulisse unseres Stadtteils

Foto: Musikkapelle Allerheiligen

Grillplatz am Alten Campingplatz

Die Grillsaison hat durch die warmen Temperaturen heuer bereits früher angefangen als normalerweise. Auch dieses Jahr wird der Grillplatz am Areal des alten Campingplatzes in Kranebitten wieder gut angenommen. Mit der von Bürgermeister Georg Willi gefundenen Lösung sind die Anrainer nun zufrieden und dankbar.

Josef Nocker

INNS'
BRUCK
AIRPORT

Ab in den Süden

SOMMER 2019

Antalya, Brac, Chalkidiki/Thessaloniki, Helsinki, Kalabrien, Kalamata, Kefalonia, Korfu, Kos, Kreta, Mallorca, Menorca, Preveza/Lefkas, Rhodos, Sardinien

GANZJÄHRIGE DIREKTFLÜGE

Amsterdam, Berlin, Frankfurt, London Gatwick, London Heathrow, Wien

transavia.com, easyjet.com, lufthansa.com, ba.com, austrian.com

www.innsbruck-airport.com

Praktische Prüfungen an der HLWest 2018/19

94 motivierte Kandidatinnen und Kandidaten, ebenso viele exzellente Prüfungsmenüs, 370 zufriedene Gäste – dies ist die Bilanz der praktischen Vorprüfungen zur Reife- und Diplomprüfung an der HLWest. Im Rahmen dieser Prüfungen beweisen die Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgänge der Höheren Lehranstalt, dass sie nicht nur eine gute Allgemein- und Berufsbildung erhalten, sondern auch nützliche soziale und praktische Kompetenzen erwerben. Kreativität bei der Tischgestaltung, der gute Umgang mit dem Gast, Fertigkeiten in Küche und Service sind hier gefragt. Da kann es schon einmal sein, dass ein bisschen Nervosität aufkommt, wenngleich sich die Prüferinnen stets bemühen, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Selbstverständlich trugen auch unsere Gäste, die sich aus Vertretern der Wirtschaft, Politik, der Bildungsdirektion Tirol, Kooperationspartnern der Schule sowie Eltern und Absolventinnen und Absolventen der Schule zusammensetzten, zum Gelingen bei. Es freut uns, dass wir auch das Redaktionsteam des Westwinds bei uns begrüßen durften. In zwei Wochen stehen noch die praktischen Prüfungen unserer dreijährigen Fachschule an. Wir wünschen den Kandidatinnen, die es noch vor sich haben, alles Gute und viel Erfolg.

Schülerinnen der HLWest vor der praktischen Prüfung Foto: HLWest

Schülerinnen und Schüler der HLWest beweisen nach dem Zubereiten der Prüfungsspeisen und dem Service auch ihre Qualifikation hinter der Bar. Foto: HLWest

Prof. Mag. Martina Lasser
Direktorin an der HLWest

Werbung im WESTWiND

Schon ab € 76,-

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Der **Lions Club Innsbruck Ambras** lädt ein zum

JUBILÄUMSKONZERT

zugunsten der
aktion leben tirol

Samstag, 1. Juni 2019 • 20.00 Uhr

Haus der Musik • Großer Saal

Orchester der Musikfreunde Innsbruck

Werke von Rossini, Mendelssohn-Bartholdy und Schubert

Dirigent: Gösta Müller
Solistin: Christine-Maria Höller, Violine

Karten: € 25,- und € 15,-
Abendkasse: € 25,-

Ehrenschutz: Bürgermeister Georg Willi

Kleiderausgabe für Kinderkleidung

jeden Donnerstag
3.00 bis 4.00 Uhr
(15.00 bis 16.00 Uhr)
im Kolpinghaus
(Innsbruck, Viktor-Franz-Hess-Str. 7)

Bus T, Tram 2 oder 5 - **Haltestelle Technik**

Im August geschlossen

Frauengruppe Abla www.abla.at · www.pfarre-allerheiligen.at · KOLPING www.kolpinghaus-innsbruck.at · www.musliminnen-tirol.org

„Spurensuche auf den Rauschbrunnen“

mit Ricci Bock

Termin
Freitag, 14.06.19, 14:30 – 17:00 Uhr
min. 10 / max. 20 TN

Treffpunkt:
Schneeburggasse, IVB Linie H,
Station Gasthof Berchtoldshof
Geeignet für alle Altersstufen mit normaler Kondition,
Gehzeit ca. 2 Stunden

Bitte mitbringen:
Sportliches Schuhwerk, ev. Wanderstöcke,
Wasserflasche

Anmeldungen
https://www.vhs-tirol.at/
page.cfm?vpath=kurse&permalink=h18-9308&tuwasid=2200

Kurzvideo auf YouTube:
https://youtu.be/cQpJTdD1Sdk

DIE STADTTEILZEITUNG VON HÖTTING-WEST UND KRANEBITTEN
WESTWiND

IN EIGENER SACHE

Sie, liebe Leserin, lieber Leser erhalten den *WESTWIND* – wie schon seit Jahren – unentgeltlich ins Haus geliefert. Wir freuen uns über Ihr großes Interesse, das uns immer wieder durch viele Rückmeldungen und Nachfragen bekundet wird.

Um unsere Stadtteilzeitung auch weiterhin in der von Ihnen geschätzten Qualität produzieren zu können, ersucht Sie das ehrenamtlich tätige Redaktionsteam um Ihre Spende. Auch wenn uns diverse Firmen mehr oder weniger regelmäßig mit bezahlten Anzeigen unterstützen, – wofür wir herzlich danken – so schmilzt unser Budget doch dahin.

Für jeden noch so kleinen Beitrag sind wir dankbar!
IBAN: AT83 5700 0001 2020 4223 (Hypobank)
lautend auf Verein Westwind

Stadtmusikkapelle Innsbruck-Allerheiligen

Probe
jeden Dienstag, 20:00-21:45 im Schulzentrum Hötting-West
Jugendprobe
jeden Dienstag, 18:15-19:15 im Schulzentrum Hötting-West

Obmann: Thomas Gress, Tel: 0650/9091924
info@musikkapelle-allerheiligen.at

Ihr Veranstaltungszentrum
Treffpunkt am Lohbach
Kultur- und Sportverein

Peerhofstraße 7a
Tel.: 0512/90 90 43, E-Mail: peerhof@tele2.at

Vereinsabend
jeden Montag (außer Feiertag): 18 bis 19 Uhr

Computeria Allerheiligen

Geöffnet Dienstag 15:00 - 17:00
Donnerstag 09:00 - 11:00
im Pfarrsaal - St. Georgsweg 15

Kontakt: **0650 4314410**
computeria-a@gmx.at
www.computeria.cc

In unserer Computeria treffen sich Menschen der Generation 50+ um geistig fit zu bleiben, die technischen Möglichkeiten des Computers zu nutzen und den Umgang mit den neuen Medien besser kennen zu lernen. Unsere Angebote

- individuelle Anleitung
- Lösung einfacher Probleme
- Übungen in der Gruppe
- Information durch Kurzvorträge

Computerneulinge sind ebenso herzlich eingeladen wie Nutzer, die ihre Kenntnisse vertiefen wollen. Gesucht sind aber auch „Experten“, die ihr Wissen und ihre Erfahrung als Betreuer weitergeben.
Bitte Terminplan auf der Homepage beachten!

Volkstanzkreis Innsbruck
Obmann: Dieter Wieser

Regelmäßige Übungsabende im Pfarrsaal Kranebitten

Donnerstags 20 – 22 Uhr noch bis 4. Juli und wieder ab 12. September

Vorkenntnisse aus Anfängerkurs (an der VHS Innsbruck) wären günstig

Tiroler, Restösterreichische, Alpenländische, internationale Volkstänze

keine Gebühr zum Schnuppern und Kennenlernen einzeln oder als Paar
aber mit Lust an der Bewegung und Spaß an der Freud´

dieter.wieser@volkstanz-tirol.at - 0699 10253307

KünstlerInnen-Stammtisch Hötting-West

Nähere Auskünfte bei Eva Schwarz,
Tel. 292864 oder 0676-87334454

ORCHESTER DER MUSIKFREUNDE INNSBRUCK

Konzertproben im Kolpinghaus
jeden Dienstag von 19.30 - 22.00 Uhr
Musikbegeisterte aller Register
sind herzlich willkommen!

Philatelisten Klub Merkur

Tauschbörse
jeden Mittwoch, 16 bis 19 Uhr
im Cafe 9b
Technikerstraße

http://www.phk-merkur-innsbruck.at/
Kontakt: Obmann Martin Weißenbichler
Tel. 0664/5336430,
E-Mail: m.weissenbichler@aon.at

2. „Sommernachtsfest“
der
Schützenkompanie
Allerheiligen

Samstag, 7. September 2019
Ersatztermin bei Schlechtwetter:
Samstag, 14. September

von ca. 15:30 bis ca. 22:30 Uhr
Parkplatz der Neuen Mittelschule Hötting-West

Programm:

Musik und Unterhaltung mit
„DAMAS DJ“

Schießstand

Umfangreiches kulinarisches Angebot!

OJA Aktionstag 2019
Freitag, 07. Juni 2019, ab 15.00 Uhr
Jugendzentrum Hötting-West
Viktor-Franz-Hess-Straße 13

Einmal im Jahr laden die
Innsbrucker Jugendzentren zum Feiern ein

Dazu haben in diesem Jahr die Jugendlichen des Jugendzentrums Hötting-West, gemeinsam mit ihrem Betreuungsteam ein attraktives Programm für alle organisiert.

Ab 15.00 Uhr laden diverse Workshops, zahlreiche Show-Acts, ein Bag Jump und ein Grillbuffet zum Mitmachen bzw. Mitfeiern ein.

Alle sind herzlich willkommen – Eintritt ist frei!

Weitere Informationen:
Referat Frauen und Generationen
Referatsleiterin Mag.ª Uschi Klee
Tel.: +43 512 5360 4206
post.frauen.generationen@innsbruck.gv.at

Botanische Frühjahrswanderung
Pflanzenvielfalt am Wegesrand

mit Michael Thalinger Bsc, Biologe
Während Bäume und Sträucher voll im Saft stehen und alles sprießt und wächst ziehen sich die Frühjahrsboten in ihrem Schatten unbemerkt wieder zurück.
Termin: Samstag, 01. Juni 2019, 09.00 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Klammgeist der IVB-Linie LK (Kranebitten - Innsbruck)
Ausrüstung: Geeignete Kleidung und feste Schuhe!
Nähere Auskünfte: Initiative Dein NachbarLohbach
T 0650 / 22 07 392, nachbar.lohbach@gmx.at
Anmeldung erbeten!

Naturkundliche Exkursion
in die Kranebitter Klamm

mit Dr. Werner Schwarz, Naturschutzbeauftragter
Bei einer gemütlichen Familienwanderung werden die Landschaftsformen, die vorkommenden Gesteine und deren Entstehung, die Arbeit von Wasser und Eis sowie Besonderheiten aus der Welt der Lebewesen besprochen.
Termin: Samstag, 14. September 2019, 09.00 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Klammgeist der IVB-Linie LK (Kranebitten - Innsbruck)
Ausrüstung: Wettergerechte Kleidung und feste Schuhe!
Nähere Auskünfte: Initiative Dein NachbarLohbach
T 0650 / 22 07 392, nachbar.lohbach@gmx.at
Anmeldung erbeten!

Invasive gebietsfremde Pflanzen
Aktion zur Reduktion invasiver Neophyten

Die Initiative Dein NachbarLohbach versucht gemeinsam mit Ihnen und mit Hilfe von Asylwerbern die sich stark ausbreitenden Arten wie Geiskräuter, Staudenknöteriche, Springkräuter, Sommerflieder oder sogar Ambrosia an ausgewählten Standorten in Ibk zu reduzieren.
Termin: Samstag, 15. Juni 2019, 09.00 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Klammgeist der IVB-Linie LK (Kranebitten - Innsbruck)
Diese Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!
Ausrüstung: Arbeits- und wettergerechte Kleidung, feste Schuhe oder Gummistiefel, Sonnenschutz, Wasserflasche und Jause!
FSME Impfung von Vorteil! Arbeitsmaterial und Handschuhe werden bereit gestellt.
Nähere Auskünfte: Initiative Dein NachbarLohbach
T 0650 / 22 07 392, nachbar.lohbach@gmx.at
Anmeldung erbeten!

Reinigungsaktion Herbst 2019
Gemeinsam für eine saubere Umwelt!

Wer hilft mit, den westlichen Lohbach von Unkraut zu befreien?
Diese Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem stätischen Schülerhort und dem Tagesheim der Neuen Mittelschule in Hötting West
Termin: Oktober 2019 (Genauer Termin wird noch bekannt gegeben!)
Treffpunkt: Schülerhort Hötting-West, Franz-Baumann-Weg 10
Nähere Auskünfte: Initiative Dein NachbarLohbach, Tina Thurner
T 0650 / 22 07 392, nachbar.lohbach@gmx.at

Letzte Neuigkeiten vom WEB-Forum

Vorerst unser Veranstaltungsprogramm für Monat Juni:

4.6. **Hermann Schmid liest Texte von Reinhold Stecher mit musikalischer Gestaltung von „Die 3 Weibersleut aus Telfs“**
18.6. **„Als Aupair-Oma in den USA“**, - Mag. Karin Leitner
25.6. **Abschlusstreffen des WEB-Forum**

Ja, Sie haben richtig gelesen: **„Abschlusstreffen“** ,
denn mit dieser Veranstaltung schließt das WEB-Forum - es hat sich keine Nachfolge gefunden!

Besuchen Sie uns auf: **www.webforum-generation50plus.at**

INNS' BRUCK

19. Orgelwettbewerb
um den Paul-Hofhaimer-Preis

30. August bis 05. September 2019

Zum Wettbewerb haben sich 35 OrganistInnen aus insgesamt 14 Nationen angemeldet

Alle Veranstaltungen im Rahmen des musikalischen Wettstreits sind öffentlich und frei zugänglich

KSC SCHWARZ WEISS INNSBRUCK

Sollten Sie Interesse an unserem Sport haben, scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen oder direkt an einem dieser Tage zu uns zu kommen. Wir freuen uns über Ihren Besuch und werden Ihnen gerne mehr Informationen über das Sportkegeln geben.

gegründet 1965
INNSBRUCK
K S S W C

Training:
Dienstag und Freitag ab 17:00 Uhr
Sportkegelbahn Hötting-West

Obmann:
Willi Amort, Tel.: (0664) 1624734
www.kscschwarzweiss.at
ksc-sw-ibk@chello.at

Bauernmarkt Hötting-West tirolerisch guat

Frische Naturprodukte aus der Region, frisches Gemüse, Obst, Burger Käse, hausgemachte Knödel, Fleisch auf Bestellung, burgenländischer Wein, selbstgemachte Marmeladen, Honig, Met und Propolis vom Imker und vieles mehr, bietet

jeden Samstag von 8:00 – 12:00 der Bauernmarkt vor der VS Hötting-West

Menschen aus allen Berufen und verschiedener Kulturen treffen sich hier, nicht nur zum Einkaufen, sondern auch zum Plaudern und Gustieren.

Man kennt sich und kommt gerne hierher.

KOLPING

KOLPINGHAUS INNSBRUCK
Viktor-Hess-Straße 7
6020 Innsbruck
Telefon 0512-22836
kolpinghaus.ibk@chello.at

Räume für Veranstaltungen
jeder Art und Größe

Übernachtungsmöglichkeit
in schönen 1- und 2-Bett-Zimmern/Dusche/WC
mit Frühstücksbuffet

Ferienwohnung mit 2 getrennten
Schlafzimmern und großem Wohnraum

Cafe Kolping
geöffnet von Montag bis Freitag
18 bis 23 Uhr

Gemischter Chor Allerheiligen

CHORPROBE
jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr

Pfarre Allerheiligen /
St. Georgsweg 15, Innsbruck
Kontakt: t.reitmeir@gmx.at

PENSIONISTENVERBAND ÖSTERREICHS

PVÖ - Pensionistenclub Peerhof

Leitung: Evi Peer

Peerhofstraße 7a, im Vereinsheim
"Treffpunkt am Lohbach"

jeden Freitag: 14 - 17 Uhr
Tanznachmittag: nach Vorankündigung

Veranstaltungskalender

Juni

01 SA	09:00	**Exkursion „Botanische Frühjahrswanderung – Pflanzenwelt am Wegesrand“** mit Michael Thalinger BSc Treffpunkt: Haltestelle Klammgeist der Linie Lk.Infos: Dein NachbarLohbach, Erika Haimayer, T 0650/2207392, nachbar. lohbach@gmx.at
	20:00	**Haus der Musik** Jubiläumskonzert des Orchesters der Musikfreunde Innsbruck zugunsten der „aktion leben tirol“
02 SO		
03 MO		
04 DI		
05 MI	19:00	**Klavierkonzert,** **Thema: 4 oder mehr Hände** Ursulinensaal, Innrain 7
06 DO	19:00	**Pfarrplatz Allerheiligen** Hl. Messe und anschließend MitarbeiterInnenfest
07 FR	14:00	**VHS-Führung** „Einheimische Gesundheits- und Gewürzkräuter“ Treffpunkt: Parkplatz Gasthaus Planötzenhof
	ab 15:00	**Jugendzentrum Hötting-West** Tag der offenen Jugendarbeit
08 SA	06:30	**Seelsorgeraum Allerheiligen-Kranebitten** Treffpunkt Planötzenhof – Bittgang zum Höttinger Bild 7.00 Hl. Messe
	tagsüber	**Sportplatz Hötting-West** Stadtblatt-Bubble Soccer Kleinfeldturnier der SPG Innsbruck-West
09 SO		
10 MO		
11 DI		
12 MI	19:00	**Pfarrzentrum Kranebitten** Kammerchor Fresco Vocalis Innsbruck – FrühlingskonzertViva l'allegria
13 DO		
14 FR		
15 SA	09:00	**Aktion Reduktion invasiver Neophyen** Treffpunkt: Bushaltestelle Klammstraße der Linie LK Infos: Dein NachbarLohbach, Erika Haimayer, T 0650/2207392, nachbar. lohbach@gmx.at
	20:15	**ORF Landesstudio Tirol** klang_sprachen mit dem Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti

Juni

16 SO	10:00	**Pfarrkirche Allerheiligen** Firmung – 30 Jahre-Jubiläum der Schützenkompanie Allerheiligen
17 MO		
18 DI	18:00	**Gitarrenkonzert** **(anlässlich 80. Geb. Leo Brouwer)** Musikschule Ibk und Konservatorium Alpenzoo, Hans-Psenner-Saal
19 MI		
20 DO	09:00	**Pfarrkirche Allerheiligen** Fronleichnam, Hl. Messe in der Pfarrkirche Allerheiligen, anschließend Prozession
21 FR		
22 SA		
23 SO	10:00	**Pfarrkirche Allerheiligen** Familienmesse mit den Kindergartenkindern und Allerhand Musikant
24 MO		
25 DI	18:00	**Pfarrzentrum Kranebitten** Ökumenischer Gottesdienst; gestaltet vom Ökumenischen Gesprächskreis
26 MI		
27 DO	20:00	**Konzert der Fachgruppe Jazz- und Populamusik** Treibhaus, Angerzellgasse 8
28 FR	16:00	**Volksmusik auf der „Arzler Alm“** Rosnerweg 113
29 SA	18:00	**Patscherkofel** Klassik am Berg – Open Air Konzert mit dem Tiroler Kammerorchester InnStrumenti
30 SO	10:00	**Pfarrzentrum Kranebitten** Kranebitter Kirchtag – Familienmesse; anschließend Fest am Pfarrplatz

Juli

01 MO	19:00	**Konzert der „CatchBasinBrassBand“** der Musikschule Ibk, Ltg: Andreas Lackner Innenhof der Hofburg
	20:00	**Konzert „Klarinettenorchester Tirol“** Ensemble der Musikschule Ibk, Ltg: Peter Rabl Ursulinensaal, Innrain 7
02 DI		
03 MI		
04 DO		
05 FR		
06 SA	06:30	**Planötzenhof** Treffpunkt für den Bittgang zum Höttinger Bild Hl. Messe um 7.00.

Juli

21 SO	13:00 - 16:00	**Bauernhöfemuseum Kramsach** Offener Volkstanztag gemeinsam mit bzw. im „Freilichtmuseum Tiroler Bauernhöfe“

August

01 DO		
02 FR		
03 SA	06:30	**Planötzenhof** Treffpunkt für den Bittgang zum Höttinger Bild, mit Hl. Messe um 7.00.
15 DO	10:00	**Pfarrkirche Allerheiligen** Maria Himmelfahrt, Festgottesdienst

September

07 SA	06:30	**Planötzenhof** Treffpunkt für den Bittgang zum Höttinger Bild, mit Hl. Messe um 7.00.
	15:30 - 22:30	**Parkplatz Neue Mittelschule Hötting-West** 2. „Sommernachtsfest“ der Schützenkompanie Allerheiligen
14 SA	09:00	**Familienwanderung„Naturkundliche Exkursion in die Kranebitter Klamm“** mit Dr. Werner Schwarz Treffpunkt: Bushaltestelle Klammgeist der Linie LK. Infos: Dein NachbarLohbach, Erika Haimayer, T 0650/2207392, nachbar. lohbach@gmx.at
	15:30 - 22:30	**Parkplatz Neue Mittelschule Hötting-West** 2. „Sommernachtsfest“ der Schützenkompanie Allerheiligen (Ersatztermin)
22 SO	10:00	**Pfarrkirche Allerheiligen** Festgottesdienst mit den Chören, der Musikkapelle und Schützenkompanie Allerheiligen, anschließend Fest am Pfarrplatz
28 FR	ganztägig	**Gasthof Fritznerhof** Dorfstraße 31, 6122 Fritzens Tanzseminar mit Tänzen aus dem Burgenland Anmeldung bei Thomas Weinold, thomas.weinold@uibk.ac.at T 0512 - 507 – 61112

Vorschau Oktober

Datum noch nicht bekannt	14:30	**Lohbach-Reinigungsaktion** Treffpunkt: Schülerhort Hötting-WestInfos: Dein NachbarLohbach, Erika Haimayer, T 0650/2207392, nachbar. lohbach@gmx.at

Impressum: WESTWIND. Die Stadtteilzeitung für Hötting-West und Kranebitten. Eigentümer und Herausgeber: Verein WESTWIND. Für den Inhalt verantwortlich: Werner Sieber, 6020 Innsbruck, Technikerstr. 56. E-Mail: redaktion@westwind.or.at. Layout und Satz: Markus Kleinlercher, David Eberhard sowie Arntraud Bacher. Annoncen und Servicetelefon: Gabriele Lutz anzeigen@westwind.or.at. Auflage 6500 Stück, erscheint viermal jährlich. Die Zeitung ergeht unentgeltlich an die BewohnerInnen des Stadtteiles Hötting-West und Kranebitten. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Blattlinie: Allgemeines Informationsblatt für die BewohnerInnen des Stadtteiles.